

GEMEINDE NACHRICHTEN



ZELL AM PETTENFIRST



Folge 5/2014 - Amtliche Mitteilung - Zugestellt durch PostAT





Liebe Zellerinnen und Zeller!

Der Sommer geht zu Ende und der Herbst zieht unaufhaltsam ein. Der Sommer 2014 – kann dieser Sommer überhaupt als „Sommer“ bezeichnet werden?

Heuer hatte das Freibad nur an 41 Tagen offen. Im Vergleich zum Vorjahr waren es 52 Tage. Nichts desto trotz können wir Zellerinnen und Zeller stolz auf unser Freibad sein und ich bedanke mich bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter recht herzlich für die geleistete Arbeit im Zeller Bad.

Bauland Hochrain: Es wurden bis dato bereits 18 Grundstücke verkauft und zwei Grundstücke sind reserviert.

Am 31. August 2014 fand in Engelhartzell an der Donau die 23. Oberösterreichische Ortsbildmesse statt.

Die Ortsbildmessen verstehen sich als Leistungsschau der Dorf- & Stadtentwicklungsvereine und – gemeinden in Oberösterreich. Diese zeigen jedes Jahr ihre Ideen und umgesetzten Projekte. Neben den Ausstellungen und Infoständen der Gemeinden, Vereine, Gewerbebetriebe und Dienststellen des Landes OÖ und des Bundes sorgen die Gastgeber- /Gemeinden für ein abwechslungsreiches Programm für die ganze Familie – von Musik über Kinderprogramm bis hin zu Gewinnspielen. Heuer präsentierten sich 95 Gemeinden und Dorf- & Stadtentwicklungsvereine sowie mehr als 100 weitere Aussteller.

Im nächsten Jahr wird die Ortsbildmesse in Gmunden stattfinden.



v.l.n.r.: Vorsitzender der Werbegemeinschaft Donau OÖ Friedrich Bernhofer, Josef Holl, OÖ Gemeindebund-Präsident LAbg. Bgm. Johann Hingsamer, Wirtschaftslandesrat Dr. Michael Strugl und Prof. Mag. Franz Schlager

Auch heuer bekamen die Tafelklassler zum Schulbeginn Warnwesten für den sicheren Weg zur Schule. 17 Schülerinnen und Schüler besuchen im neuen Schuljahr die 1. Klasse. Insgesamt besuchen 39 Kinder die Volksschule Zell am Pettenfirst. Es freut mich sehr, dass in den nächsten Jahren neue Kinder die Volksschule, auch aus dem Bauland Hochrain, besuchen werden.

Ich gratuliere der 13-jährigen Johanna Wallnsdorfer zur Österreichischen Jugendmeisterin im Viergang, die sich den Titel in Gänserndorf mit 6.17 Punkten holte.

Euer Bürgermeister



Aus dem Gemeinderat:

Sitzung am 25.09.2014

Nachtragsvoranschlag 2014

Die budgetären Veränderungen im laufenden Jahr wurden im Zuge des Nachtragsvoranschlages einstimmig beschlossen.

Ordentlicher Haushalt

Einnahmen	€	1.677.700,00
Ausgaben	€	1.677.700,00
Überschuss/Abgang	€	0,00

Außerordentlicher Haushalt

Einnahmen	€	299.000,00
Ausgaben	€	299.000,00
Überschuss/Abgang	€	0,00

Gehsteig und Querungshilfe in Schwarzland

Es wird beginnend beim Bauhof ein Gehsteig Richtung Schwarzland entlang der B143 Hausruckstraße errichtet. Kurz vor der Abbiegung Schwarzland wird dann die Querungshilfe gebaut. Anschließend wird ein Gehsteig als Verbindung zum bestehenden Gehweg entlang der Schwarzland Gemeindestraße errichtet.

Für die Errichtung des Fahrbahnnteilers in Schwarzland hat der Gemeinderat die Übernahme des Gemeindeanteiles und den Finanzierungsplan einstimmig beschlossen. Die voraussichtlichen Kosten für die Gemeinde Zell am Pettenfirst belaufen sich auf ca. € 24.000,00.

**Elternbeitragsordnung für
ganztägige Führung der Volksschule**

Im Schuljahr 2014/15 wird in der Volksschule Zell am Pettenfirst im Rahmen der Ganztagesesschule die Betreuung der Schüler an drei Nachmittagen (Montag, Dienstag u. Donnerstag) angeboten. Für die Verpflegung der Schülerinnen und Schüler und für die Beistellung des für den Freizeitbereich des Betreuungsteils erforderlichen Betreuungspersonales, wird von der Gemeinde Zell am Pettenfirst ein kostendeckender Beitrag eingehoben.

Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen:

Elternbeitrag pro Monat:

Für die Betreuung an einem Tag/Woche	€ 10,00
Für die Betreuung an zwei Tagen/Woche	€ 15,00
Für die Betreuung an drei Tagen/Woche	€ 20,00

Das Mittagessen wird im Gasthaus Leitner eingenommen und pro Portion werden € 2,70 verrechnet.



Wir gratulieren!

Zur Geburt im Juli

Familie Dominique Aigner und Fabian-Benedikt Zehetner, Zell am Pettenfirst, zur Geburt Ihrer Tochter Mia Katharina

Familie Anna und Rudolf Stockinger, Heinrichsberg, zur Geburt Ihrer Tochter Amalia Katharina

Familie Corinna Lohinger und Johann Luger, Vornholz, zur Geburt Ihres Sohnes Samuel Janis

Zur Hochzeit

Herrn Christof und Frau Teresa Pohn, geb. Thalhammer, im August

Herrn Patrick und Frau Birgit Leinberger, geb. Rösner, im August

Herrn Patrick und Carina Spicker, geb. Wronna, im August

Herrn Peter und Frau Christine Denk, geb. Gruber, im September

Zum 75. Geburtstag

Frau Zäzilia Seiringer, Hinteredt, im Juli

Herrn Johann Purer, Heinrichsberg, im August

Herrn Leopold Wagner, Kreuth, im September

Frau Maria Wagner, Kalletsberg, im September

Zum 80. Geburtstag

Herrn Johann Holzinger, Wegleithen, im Juni

Zum 85. Geburtstag

Frau Hildegard Grünbacher, Roith, im Juni

Frau Berta Fürtbauer, Bruck, im September

Frau Rosa Gröstlinger, Zell a. P., im September

Ein aufrichtiges Beileid
den Angehörigen von



Herrn Franz Eder, Schwarzland, verstorben am 04. Juli 2014 im 68. Lebensjahr

Herrn Ludwig Lehner, Heinrichsberg, verstorben am 14. Juli 2014 im 88. Lebensjahr

Frau Anna Lang, Zell am Pettenfirst, verstorben am 01. August 2014 im 84. Lebensjahr

Herrn Rudolf Hiegelsperger, Zell am Pettenfirst, verstorben am 31. August 2014 im 58. Lebensjahr

Frau Katharina Schrank, Hinteredt, verstorben am 08. September 2014 im 89. Lebensjahr

Verbrennen von biogenen Materialien im Freien ist verboten!

Die Gemeinde Zell am Pettenfirst möchte neuerlich darauf hinweisen, dass das Verbrennen im Freien **grundsätzlich verboten** ist.

Eine Übertretung dieser Bestimmungen ist von der Bezirksverwaltungsbehörde mit einer Geldstrafe von bis zu EUR 3.630,00 zu bestrafen.

Wir ersuchen alle, um in Zukunft eine Belästigung der Nachbarn, aber auch vor allem um die Reinhaltung der Luft zu gewährleisten, das Verbrennen solcher Materialien zu unterlassen.



Sofern Sie Ihren Baum-, Strauch- und Grasschnitt nicht selber kompostieren, haben Sie die Möglichkeit, diesen bei der Kompostieranlage Thalhammer in Obermühlau 4, 4901 Ottang a. H. jederzeit abzugeben.

Jubiläums-Ehepaare bitte melden!

Jubiläumspaare, die in aufrechter Ehegemeinschaft leben und dies bereits seit

- 50 Jahren - Goldene Hochzeit
- 60 Jahren - Diamantene Hochzeit
- 65 Jahren - Eiserne Hochzeit
- 70 Jahren - Gnadenhochzeit
- 72 1/2 Jahren - Juwelnhochzeit
- 75 Jahren – Kronjuwelnhochzeit sind, erhalten vom Land OÖ eine Jubiläumsgabe.

Da viele Daten von Eheschließungen nicht erfasst sind, haben Sie die Möglichkeit, diese dem Gemeindeamt mitzuteilen.

Wir wollen auch diesen Eheleuten diese Jubiläumsabgabe überreichen.

Voraussetzung für die Ehrung von Ehejubilaren durch das Land OÖ:

- Bestehender aufrechter Ehegemeinschaft
- Ordentlicher Wohnsitz in Oberösterreich mindestens seit 3 Jahren
- Einer der Eheleute muss die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen

Einladung zum Tag der Älteren (ab 60 Jahren)

Nun ist es wieder soweit – der Bürgermeister lädt zum „Tag der Älteren 2014“ ein.

Es geht nach Salzburg zur Firma Nannerl in Anthering (Nahrungsmittel und Getränkeherstellung). Anschließend kann der Christkindmarkt – Hellbrunner Adventzauber besucht werden.

Termin: Dienstag, 02. Dezember 2014

**Abfahrt: 09:00 Uhr
Volksschule Zell am Pettenfirst**

Ankunft in Zell am Pettenfirst: ca. 20:00 Uhr

Die Buskosten mit Einkehr werden von der Gemeinde übernommen!

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Anmeldung bis spätestens

14. November 2014 am Gemeindeamt.
Tel. Nr.: 07675/23 55

Wir freuen uns auf einen schönen Tag mit Ihnen!

Der Sozialausschuss

Steingussarbeiten

Der Engel Michael erwartet Sie neben der Eingangstüre.

Das Thema : „ Die Versöhnung“ ist als Skulptur dargestellt.

Das Foto zeigt eine Brunnenfrau. Ihr Ausdruck ist rätselhaft.

Neben der Haustüre montiert, gibt sie dem Haus etwas Besonderes.



Wann: 11. und 12. Oktober 2014, 14 - 18 Uhr

Wo: Zell am Pettenfirst, Kalletsberg 15,

www.gerhardneumann.at.tf

Ich freue mich auf Ihren Besuch.

Gerhard Neumann

Pfarre feierte Fest der Glockenweihe

Nach jahrelangen Vorbereitungen war es am Fest Maria Heimsuchung (2. Juli) so weit: Altbischof Maximilian Aichern kam nach Zell am Pettenfirst, um im Rahmen der Sternwallfahrt die 4 neuen Glocken der Pfarr- und Wallfahrtskirche zu weihen und damit seiner Bestimmung zu übergeben. Zahlreiche Zellerinnen und Zeller, Ehrengäste und Pilger aus den umliegenden Pfarren kamen zu diesem einmaligen Fest, das heutzutage schon sehr selten ist. Glocken wurden v.a. in den ersten Jahrzehnten nach dem Weltkrieg neu gegossen und geweiht.



Unsere 4 Glocken wurden in der Glockengießerei Grassmayr in Innsbruck im Beisein vieler Menschen aus unserer Pfarre gegossen. Künstlerisch gestaltet wurden je 2 Glocken von unserem Zeller Künstler Manfred Pohn und von der Linzer Künstlerin Sonja Meller.

Das Wetter war zwar schlecht, aber das Fest war trotzdem für alle, die dabei waren, ein außergewöhnliches Erlebnis. Nach der Weihe und dem Festgottesdienst bewirtete die Pfarre noch alle Gäste im FF-Depot und dem eigens dafür aufgestellten Zelt.

Zum Kirtag wurden die Glocken noch einmal mit den Traktor-Oldtimern vor die Kirche gefahren. Bei herrlichem Wetter konnte jede/r der/die kam, die Glocken ganz nahe bewundern und Erinnerungsfotos machen.



Viele waren auch dabei, als die neuen Glocken mit einem riesigen Kranwagen aufgezogen und in den Glockenturm eingebracht wurden.

Es dauerte noch bis Anfang August, dass nach monatelangem Schweigen, die neuen Glocken mit ihrem wunderbaren Klang zu hören waren.

Mit den neuen Glocken ist die 2. Bauetappe unserer Kirchenrenovierung abgeschlossen. August Kaltenbrunner hat in unzähligen Robotstunden, unterstützt durch viele Helfer, diese Baustelle betreut. Viele Vereine, einzelne Spender/innen, Gemeinde und Land haben mit ihrem finanziellen Beitrag diese gewaltige Bauleistung ermöglicht. Im Frühjahr folgt noch die Sanierung der 5 Fenster im Hauptschiff der Kirche.

Beim Kirtag bedankte sich Pfarrassistent Franz Kaltenbrunner bei August Kaltenbrunner, der die gesamte Bauleitung und die Koordinierung der Robotleistungen für die Umbauarbeiten am Dachstuhl und Glockenstuhl der Kirche inne hatte.



Außerdem wurde auch Manfred Pohn für seine Gestaltungsentwürfe für die Franziskus- und Edith Stein-Glocke, die er unentgeltlich gemacht hatte, gedankt.

Bei Jürgen Lechner bedankte er sich für die Gesamtorganisation der Bewirtung nach der Glockenweihe.

Herzlichen Dank an jede/n einzelne/n
für die Unterstützung!

Franz Kaltenbrunner,
Pfarrassistent

Gesunde Küche

Kalte Gurkensuppe

Zutaten:

1 Gurke, 1/8 l Gemüsesuppe, 1/8 l Sauerrahm, 1/8 l Joghurt 1%, Salz, Pfeffer, Kümmel, Knoblauch, Apfelessig



Zubereitung:

Gurke entkernen, schälen und mit den restlichen Zutaten im Mixglas zerkleinern. Abschmecken und kalt stellen. Eiskalt servieren.

Tipp: Mit gehacktem Ei, Dillzweig und Paprikapulver dekorieren. Sieht toll aus, wenn es im Glas serviert wird.

Beilagen-Empfehlung: Als Vorspeise mit Räucherforellentartar im Suppenteller servieren.

Kürbiscremesuppe mit Zucchiniwürfeln

Zutaten:

40 g Zwiebeln, 40 g Porree, 40 g Zucchini, 20 g Sellerie, 400 g Kürbis, 1 EL Sonnenblumenöl, 20 g Vollkornmehl, 800 ml Gemüsfond, 1 EL Rahm, 30 ml Milch halbfett, Salz, Curry, Muskatnuss, Cayennepfeffer, Petersilie



Zubereitung:

Zwiebel, Porree, Sellerie und Kürbis waschen, putzen und grob würfelig schneiden. Gemüse in Öl anschwitzen, mit Mehl stauben und mit Gemüsfond aufgießen, würzen.

Auf kleiner Flamme weich dünsten, pürieren, abschmecken. Zum Schluss mit gut verrührtem Rahm und Milch verfeinern.

Zucchini klein würfelig schneiden und zur Suppe geben.

Der Blutspendedienst vom Roten Kreuz für OÖ lädt Sie herzlich ein zur

BLUTSPENDEAKTION der Gemeinde ZELL AM PETTENFIRST

Mittwoch, 12. November 2014
15:30 - 20:30 Uhr, Volksschule



Blut spenden können alle gesunden Personen **ab dem Alter von 18 Jahren im Abstand von 8 Wochen**. Der vor der Blutspende auszufüllende Gesundheitsfragebogen und das anschließende vertrauliche Gespräch mit unserem Arzt dienen sowohl der Sicherheit unserer Blutprodukte, als auch der Sicherheit der Blutspender. Bitte bringen Sie einen amtlichen Lichtbildausweis oder Ihren Blutspendenausweis zur Blutspende mit. Den Laborbefund erhalten Sie ca. 8 Wochen später zugeschickt, somit wird die Blutspende für Sie auch zu einer kleinen Gesundheitskontrolle. Sie sollten in den letzten 3-4 Stunden vor der Blutspende zumindest eine kleine Mahlzeit und ausreichend Flüssigkeit zu sich nehmen und nach der Blutspende körperliche Anstrengungen vermeiden.

Für Fragen steht Ihnen die Blutzentrale Linz unter der **kostenlosen Blutspende Hotline: 0800 / 190 190** bzw. per **E-Mail wmb@o.roteskreuz.at** zur Verfügung.

Weitere Blutspendetermine können Sie in Tageszeitungen sowie im Internet unter www.roteskreuz.at/ooe erfahren. Bitte kommen Sie Blut spenden, denn nur mit Ihrer Blutspende können wir alle OÖ Krankenhäuser mit genügend lebensrettenden Blutkonserven versorgen.

Spende Blut – Rette Leben!



Liebe Zellerinnen! Liebe Zeller!

„Wir bewegen uns – die schönste Bewegung – der Tanz“

Mit diesem Motto startet der Tanz- und Singkreis einen Tanzkurs mit 6 Abenden für Standardtänze u. Volkstänze **am 11. Oktober 2014 um 18:00 Uhr in der Volksschule Zell am Pettenfirst geht's los.**

Kursgebühr: 15,00 Euro

Eingeladen sind Paare u. Einzelpersonen jeder Altersgruppe. Anmeldung am Gemeindeamt Tel. 07675/2355

Turnen für Herren

Beginn: Mittwoch, 15. Oktober 2014

von 19:30 bis 21:00 Uhr

in der Volksschule Zell am Pettenfirst

Kontaktperson:

Bernhard Schuster 0664/73667080

Neuer Ortsstellenleiter an der Rotkreuz-Ortsstelle Thomasroith

Nach 15 Jahren in der Ortsstellenleitung und 10 Jahren als Ortsstellenleiter übergab Jürgen Seiringer bei der Ortsstellenversammlung das Zepter an Roland Schennach. Die langjährigen Mitarbeiter Rudolf Daucher, Karl Malzner und Jürgen Seiringer wurden für ihre besonderen Verdienste um die Ortsstelle Thomasroith hoch ausgezeichnet.

Bei der Versammlung wurde die Ortsstellenleitung neu gewählt. Roland Schennach übernimmt die Funktion als Ortsstellenleiter von Jürgen Seiringer. Seiringer leitete seit 2004 die Geschicke der Ortsstelle und konnte in den vergangenen Jahren verschiedene Projekte realisieren. Mit 92 Mitarbeitern ist die Ortsstelle nun breit aufgestellt und kann die vielfältigen Aufgaben problemlos umsetzen. Die vorhandenen Parkplätze konnten von drei auf elf Stellplätze erweitert werden, die beiden Aufenthaltsräume wurden neu eingerichtet und für die hauptberuflichen Mitarbeiter und Zivildienstler konnte ein eigener Garderobenbereich mit Spinden geschaffen werden. Auch die Stationierung eines weiteren Rettungswagens konnte bei der Bezirksstelle durchgesetzt werden. Durch die Umsetzung konnte vor allem die Notfallbereitschaft für die Gemeinden in unserem Einsatzgebiet deutlich erhöht werden. Für das hohe Engagement und die geleistete Arbeit wurde Jürgen Seiringer mit der Henry-Dunant Medaille in Silber ausgezeichnet.

Roland Schennach engagiert sich schon seit 15 Jahren an der Ortsstelle Thomasroith als Rettungssanitäter. Die vergangenen Jahre war er als Schulungsbeauftragter und Praxisanleiterkoordinator im Ortsstellenausschuss tätig. „Ich freue mich, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mir ihr Vertrauen geschenkt haben und blicke schon zuversichtlich auf die neuen Herausforderungen und Tätigkeiten“, sagte Roland Schennach nach der Wahl zum Ortsstellenleiter.



Für jahrelange Unterstützung und die Verdienste um die Ortsstelle wurde Rudolf Daucher mit der Henry Dunant Medaille in Gold ausgezeichnet. Karl Malzner erhielt den Rotkreuz Kristall Groß. Überreicht wurden diese hohen Auszeichnungen vom Landesrettungskommandanten GL Mag. Christoph Patzelt und dem Bezirksstellenleiter-Stellvertreter Mag. Rudolf Lehner. Im Jahr 1986 fassten Rudolf Daucher und Karl Malzner den Entschluss, sich im Roten Kreuz zu engagieren. Beide waren maßgeblich an der damaligen Neugestaltung der Ortsstelle beteiligt. Vor allem beim Neubau des Ortsstellengebäudes, von dem alle Sparten noch heute sehr profitieren, konnten sie unter dem damaligen Ortsstellenleiter Karl Isak ihr Fachwissen und ihre Arbeitskraft einbringen. Rudolf Daucher war jahrelang Ortsstellenleiter-Stellvertreter und auch einige Jahre als Ortsstellenleiter tätig. „Ihr habt maßgeblich zur Entwicklung der Ortsstelle beigetragen und ein solides Fundament für die Zukunft des Roten Kreuzes in Ottnang und Umgebung gelegt“, dankte Jürgen Seiringer den Geehrten.



Das Zivilschutz-SMS

Schnelle und kostenlose Information bei Katastrophen, Notsituationen oder besonderen Ereignissen von Ihrer Gemeinde!

Anmelden ist ganz leicht:

1. Anmelden unter: www.zivilschutz-ooe.at
2. Button „Zivilschutz-SMS“ anklicken
3. Alle Felder ausfüllen und absenden

Die Registrierung für Bürger ohne E-Mail-Adresse ist am Gemeindeamt möglich!

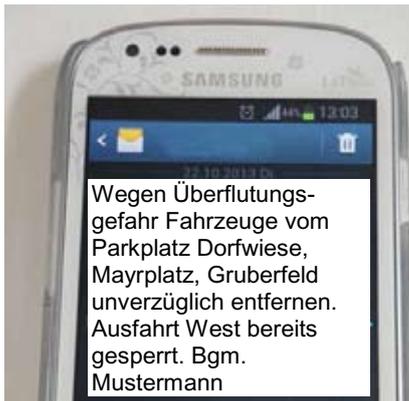
Die Gemeinde kann:

- Wichtige Informationen bei Katastrophen, Notsituationen oder besonderen Ereignissen per SMS verschicken
- SMS gleichzeitig an alle Bürger senden (1.000 SMS/Sekunde)
- Die gemeldeten Gemeindebürger nach Regionen, Ortschaften oder auch Straßenzügen gruppieren
- Die SMS-Teilnehmer auch nach Personengruppen wie Gemeinderäte, Landwirte oder Einsatzorganisationen einteilen



Vorteile:

- SMS können gezielt an die festgelegten Regionen oder Gruppen versendet werden
- Informationen, Hinweise und Verhaltensvorschläge werden rasch übermittelt
- Kursierende Falschmeldungen können schnell korrigiert werden
- Keine Kosten für den Bürger



Bis zu 160 Zeichen lang kann ein solches SMS sein.

TIPP

Das SMS ist jederzeit lesbar. Sie können es unkompliziert an Angehörige und Freunde weiterleiten!



Gerd Altmann/pixelio.de

Wussten Sie....

... dass der OÖ Zivilschutz aus hauptberuflichen und ehrenamtlichen Mitarbeitern besteht? Das Team steht Ihnen bei Fragen gerne zur Verfügung!



OÖ Zivilschutz

4017 Linz, Petzoldstraße 41
Telefon 0732/65 24 36

E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at
Homepage: www.zivilschutz-ooe.at

Oktober

11	Sa	Tanzkurs – „Wir bewegen uns“ (sechs Abende)	Gesunde Gemeinde
12	So	Basar für Sport und Spiel im Pfarrheim	SPÖ
18	Sa	Kleintierausstellung (statt 15. + 16. Nov.)	RKTZV
19	So	Kleintierausstellung	RKTZV
26	So	Friedensmesse	Kameradschaftsbund

November

06	Do	Agrar- und Baufoliensammlung	BAV
08	Sa	Herbstübung / Ganserl- u. Wildessen	Freiwillige Feuerwehr/GH Leitner
09	So	Ganserl- u. Wildessen	GH Leitner
12	Mi	Blutspendeaktion	Gemeinde
15	Sa	Zeller Ball / Ganserl- u. Wildessen	ÖVP/GH Leitner
16	So	Ganserl- u. Wildessen	GH Leitner
22	Sa	Sparvereinsauszahlung	Sparverein Hiegelsperger
23	So	Jahreshauptversammlung	Sportverein
29	Sa	Glühweinstandl	Sportverein
30	So	Maschinrechnung	Bauernschaft

Dezember

02	Di	Tag der Älteren	Gemeinde
05	Fr	Glühweinstandl	Sportverein
06	Sa	Jubiläumskonzert	Musikkapelle
07	So	Weihnachtsfeier	Freiwillige Feuerwehr
14	So	Kinderweihnachtsfeier	VS + ZELLerLEBEN
18	Do	Bußfeier	Pfarre
20	Sa	Glühweinstandl	Sportverein
24	Mi	Glühweinstandl	Sportverein

Terminänderungen vorbehalten!!

**AGRAR- und
BAUFOLIENSAMMLUNG
Herbstsammlung 2014**

**Donnerstag, den 06. November 2014
von 08:00 Uhr bis 10:00 Uhr**

Ort: Gruber Bodenwerkstatt,
Gewerbestraße 5,
4842 Zell am Pettenfirst

**ACHTUNG NEU: NETZE und SCHNÜRE
werden NICHT mehr angenommen!!!**

Netze und Schnüre müssen in Säcke
vorgesammelt und im nächsten
Altstoffsammelzentrum (nicht lose!!)
abgeben werden.

Restabfall - Abfuhrtermine 2014

Abfuhrtag	Datum	blau
Donnerstag	16. Oktober	4-wöchentlich
Donnerstag	13. November	4-wöchentlich
Donnerstag	11. Dezember	4-wöchentlich

Bioabfall – Abfuhrtermine 2014

Abfuhrtag	Datum	blau
Mittwoch	08. Oktober	2-wöchentlich
Mittwoch	22. Oktober	2-wöchentlich
Mittwoch	05. November	2-wöchentlich
Mittwoch	19. November	2-wöchentlich
Mittwoch	03. Dezember	2-wöchentlich
Mittwoch	17. Dezember	2-wöchentlich
Mittwoch	31. Dezember	2-wöchentlich

SCHUTZ VOR „DÄMMERUNGSEINBRECHERN“

- ↪ Kriminelle nutzen die früh hereinbrechende Dunkelheit, um in Häuser oder Wohnungen einzubrechen, wenn die Bewohner noch in der Arbeit sind.
- ↪ Bevorzugte Objekte der Täter sind Wohnungen und Häuser, die von der Straße aus nicht eingesehen werden können, in einer ruhigen Wohnsiedlung oder entlang von Hauptverkehrsrouten liegen.



Sicherheit für JEDEN TAG

- ✓ Auch wenn Sie ihre Wohnung oder Haus nur kurz verlassen: Schließen Sie die Türen immer ab.
- ✓ Dasselbe gilt für gekippte Fenster: Verschießen Sie diese vollständig. Gekippte Fenster sind von Einbrechern ganz leicht ohne Einbruchsspuren zu öffnen.
- ✓ Verstecken Sie Schlüssel niemals draußen: Einbrecher kennen jedes Versteck.
- ✓ Bei verloren gegangenen Schlüsseln: wechseln Sie umgehend alle Schließzylinder aus, die mit diesen Schlüsseln gesperrt wurden.
- ✓ Öffnen Sie nicht bedenkenlos jedem die Tür und zeigen Sie gegenüber Fremden ein gesundes Misstrauen.
- ✓ Überlegen Sie – sofern nicht vorhanden – die Anschaffung eines Zusatzschlosses mit Sperrbügel.



LICHT und andere NÜTZLICHE TIPPS

- * Licht im Haus oder in der Wohnung hält dubiose Gestalten meist vom Haus fern.
- * Beim Verlassen des Hauses/der Wohnung sollte beispielsweise in einem Zimmer das Licht eingeschaltet bleiben.
- * Licht ermöglicht Einbrechern allerdings auch Einsicht in die Räume – daher Jalousien schließen oder Vorhänge zuziehen.
- * Der Anschluss eines Radios oder einer Musikquelle an eine Zeitschaltuhr erweckt einen bewohnten Eindruck des Objektes.
- * Informieren Sie Ihre Nachbarn darüber, dass Sie Ihre Beleuchtung, Ihr Radio oder ähnliche Einrichtungen über Zeitschaltuhr steuern.
- * Speziell bei Türen mit Glasfüllungen sollten Sie den Schlüssel nie innen stecken lassen und auch keine Schließzylinder mit Drehknopf verwenden.
- * Viele Personen unterschätzen den Wert ihres Besitzes und sind der irrigen Annahme „bei mir ist nichts zu holen“. Einbrecher nutzen jedoch jede Gelegenheit, um eine „lohnende Beute“ zu machen.
Die Erfahrung der Polizei zeigt, dass sichtbare Sicherungstechnik auf den Täter eher abschreckend wirkt, da diese für ihn eine „längere Arbeitszeit“ bedeutet.
- * Aufmerksame Nachbarschaft ist für Einbrecher und Diebe immer von Nachteil.
Wenn Sie Fremde am Grundstück oder im Hausflur bemerken, sprechen Sie sie an.



Im AUSSENBEREICH

- * Die Installation von Bewegungsmeldern ist empfehlenswert, damit sich das Licht einschaltet, wenn sich jemand dem Haus nähert. Lassen Sie eine möglichst durchgehende Außenbeleuchtung mit entsprechenden Bewegungsmeldesektoren installieren.
- * Vor dem Weggehen die Fenster schließen – gekippte Fenster sind „offene“ Fenster.
- * Etwaige Rollläden so sichern, dass sie von außen nicht hochgeschoben werden können.
- * Fenster und Terrassentüren sollten mit absperrbaren Griffen ausgerüstet bzw. zusätzliche Verriegelungen angebracht werden.
- * Bei Fenster und Glastüren den Schlüssel nie innen stecken lassen.
- * Keine vorstehenden Schließzylinder im Außenbereich (zB. an der Eingangstür)! Diese sollten unbedingt mit Sicherheitsbeschlägen geschützt werden.
- * Vorhandene Lichtschachtgitter geeignet sichern.
- * Leitern, Bänke, Gartengarnituren und anderes Material, das Kriminelle für einen Einbruch verwenden könnten, nicht im Freien liegen lassen.
- * Achten Sie auf fremde Personen, KFZ die in der Nähe Ihres Hauses oder Ihrer Wohnung parken. Notieren Sie die Kennzeichen und verständigen sie die Polizei – 133.

Bei längerer ABWESENHEIT

- ✓ Bei längerer Abwesenheit ersuchen Sie Nachbarn oder Bekannte, dass diese regelmäßig den Briefkasten entleeren und Werbeprospekte von der Eingangstüre entfernen.
- ✓ In tragbaren Kassetten sollten niemals Bargeld, Schmuck oder Wertpapiere aufbewahrt werden. Geldschränke sollten im Boden und in der Wand verankert werden.
- ✓ Vermeiden Sie Hinweise auf Ihre Abwesenheit auf dem Anrufbeantworter oder auf Social Networks (Facebook, Twitter usw.).
- ✓ Bei längerer Abwesenheit sind Zeitschaltuhren nützlich, mit denen unterschiedliche Einschaltzeiten für die Abend- und Nachtstunden programmiert werden können.



ALARMSYSTEME

- ✍ Bevor Sie sich für ein Alarmsystem entscheiden, sollten Sie sich von Fachleuten der Kriminalprävention oder in einem Fachgeschäft beraten lassen.
- ✍ Mechanische Sicherungen sind auch bei elektronischen Meldesystemen unerlässlich. Sie bilden eine wesentliche Voraussetzung für einen wirksamen Einbruchschutz.
- ✍ Ideal ist die Kombination aus mechanischer und elektronischer Sicherung.
- ✍ Wenn Sie sich für ein Alarmsystem entschlossen haben und dieses installiert ist, informieren Sie Ihre Nachbarn über das Vorhandensein desselben.



DIE KRIMINALPRÄVENTION STEHT IHNEN GERNE MIT UNABHÄNGIGER UND KOMPETENTER BERATUNG ZUR VERFÜGUNG.
FÜR EINE INDIVIDUELLE BERATUNG WENDEN SIE SICH BITTE AN DIE



KRIMINALPRÄVENTION
BEZIRKSPOLIZEIKOMMANDO VÖCKLABRUCK
A – 4880 ST.GEORGEN I.A., THALHAM 80
TELEFON: 07667 21741 462.

IM INTERNET FINDEN SIE INFORMATIONEN UNTER: [HTTP://WWW.BML.GV.AT/PRAEVENTION](http://www.bml.gv.at/praevention)
SIE ERREICHEN UNS AUCH AUF - [WWW.FACEBOOK.COM/BUNDESKRIMINALAMT](http://www.facebook.com/bundeskriminalamt)

SO GEHEN SIE

AUF NUMMER SICHER



07667 – 21741 – 462



Eine Information des Bezirksabfallverbandes Vöcklabruck

Was gehört in die Biotonne?

Ja

- ✓ Obst- und Gemüseabfälle
- ✓ Schnittblumen
- ✓ Gartenunkraut
- ✓ Topfplanzen (ohne Topf)
- ✓ Kaffeefilter
- ✓ Teebeutel
- ✓ verdorbene Lebensmittel und Speisereste
- ✓ Eierschalen
- ✓ Kleintiermist
- ✓ reine Holzasche
- ✓ Sägespäne
- ✓ Haare, Federn
- ✓ Einwickelpapier
- ✓ Küchenrolle
- ✓ Pappteller
- ✓ Holzspieße
- ✓ Papierservietten
- ✓ Papiertaschentücher



Nein

- × flüssige Abfälle (Marinaden,...)
- × Knochen
- × Speiseöl → ASZ, MASI - ÖLI
- × Plastiksackerl
- × Folien
- × Kohleasche
- × Staubsaugerbeutel
- × Zigarettenstummel
- × Tierkadaver
- × Abfälle aus dem Hygienebereich
- × Textilien
- × Kehricht
- × beschichtetes Papier
- × Verpackungen
- × Restabfall
- × Glas
- × Problemstoffe
→ zB *Medikamente etc.*

i INFO

Bei Fragen steht Ihnen der BAV Vöcklabruck gerne zur Verfügung:
Tel.: 07672 / 28 477

voecklabruck@bav.at
www.umweltprofis.at/voecklabruck





Noch vor den Sommerferien stellte sich das Rote Kreuz bei den Kindergarten- und den Volksschulkinder vor.



Die Kinder bekamen eine interessante Einführung vom Roten Kreuz.



Ende Juli wurden die zwei neuen Buswartehäuschen im Ort aufgestellt.



Am 28. Juli war es nun soweit. Die 4 Glocken wurden in den Glockenstuhl gehoben.



Viele Zuschauer konnten dieses einmalige Ereignis bei schönem Wetter mitverfolgen.